

1-2125

Zusammen Kämpfen

Zeitung für die ant imperialistische Front in Westeuropa

DIE ROTE ARMEE FRAKTION
ANGRIFF AUF HERRHAUSEN

№. 11

MÄRZ 1990

DIE KÄMPFENDEN EINHEITEN ZU DEN ANGRIFFEN
GEGEN BAYER/MONHEIM, RWE, DEUTSCHE
BANK/ESCHBORN UND SIEMENS

SOLIDARITÄT MIT DEM HUNGERSTREIK
DER POLITISCHEN GEFANGENEN
IN SPANIEN!
ZUSAMMENLEGUNG JETZT!



vervielfältigen – weitergeben!

RAF bekennt sich zum Attentat auf Alfred Herrhausen

„Die revolutionären Prozesse sind die Erfahrungen, die aus der Agonie zwischen Leben und Tod heraus, hin zu einem entschlossenen Kampf für das Leben geführt werden“ (Überschrift des Bekennerschreibens)

Am 30. 11. 1989 haben wir mit dem „Kommando Wolfgang Beer“ den Chef der Deutschen Bank, Alfred Herrhausen, hingerichtet; mit einer selbstgebauten Hohlladungsmine haben wir seinen gepanzerten Mercedes gesprengt.

Durch die Geschichte der Deutschen Bank zieht sich die Blutspur zweier Weltkriege und millionenfacher Ausbeutung, und in dieser Kontinuität regierte Herrhausen an der Spitze dieses Machtzentrums der deutschen Wirtschaft; er war der mächtigste Wirtschaftsführer in Europa.

Deutsche Bank, das ist quer durch Westeuropa und in weiten Teilen der Welt zum Symbol für die Macht und Herrschaft geworden, die überall frontal mit den fundamentalen Interessen der Menschen nach einem Leben in Würde und Selbstbestimmung zusammenstößt. Unter Herrhausens Regie hat sich die Deutsche Bank zur europaweit größten Bank aufgeschwungen und dominiert die wirtschaftliche und politische Entwicklung. Sie hat ihr Netz über ganz Westeuropa geworfen und steht an der Spitze der faschistischen Kapitalstruktur, gegen die sich jeder Widerstand durchsetzen muß.

Seit Jahren bereitet sie den Einbruch in die Länder Osteuropas vor, jetzt steht sie und andere lauernd in den Startlöchern, um auch die Menschen dort wieder dem Diktat und der Logik kapitalistischer Ausbeutung zu unterwerfen.

Herrhausens Pläne gegen die Länder im Trikont, die selbst in „linksintellektuellen“ Kreisen als humanitäre Fortschrittskonzepte gepriesen werden, sind nichts anderes als der Versuch, die bestehenden Herrschafts- und Ausplünderungsverhältnisse längerfristig zu sichern, sie verlängern und verschärfen noch weiter die Leiden der Völker.

Es ist weltweit eine destruktive Entwicklung, die der Imperialismus zur Sicherung seiner Profit- und Machtpositionen produziert: Völkermord, Hunger, Erniedrigung, Existenzunsicherheit und umfassende Zerstörung schafft eine im Kern einheitliche Situation, die überall existenzielle Dimension angenommen hat, nirgends können die Menschen wirklich nach ihren eigenen Vorstellungen und Werten leben.

Aber die Akteure dieses Systems müssen wissen, daß ihre Verbrechen ihnen erbitterte Feinde geschaffen haben, daß es für sie keinen

Platz geben wird in der Welt, an dem sie vor den Angriffen revolutionärer Guerilla-Einheiten sicher sein können.

Wir alle, die gesamte revolutionäre Bewegung in Westeuropa stehen vor einem neuen Abschnitt.

Die völlig veränderte internationale Situation und die ganzen neuen Entwicklungen hier erfordern, daß der gesamte revolutionäre Prozeß neu bestimmt und auf neuer Grundlage weiterentwickelt werden muß.

Daran arbeiten wir, und daran wollen wir die Diskussion mit allen, die Schluß machen wollen mit der imperialistischen Zerstörung und die für eine grundsätzlich andere, an den Menschen orientierte gesellschaftliche Realität kämpfen und die diese Auseinandersetzung mit uns wollen.

Neuer Abschnitt, das heißt für hier vor allem auch die Neuzusammensetzung der revolutionären Bewegung, was möglich ist, weil viele es wollen, und es gibt die ersten Schritte dahin schon. Wir stellen uns das vor als einen Prozeß von gemeinsamer Diskussion und Praxis, in dem offen über die verschiedenen Erfahrungen, Vorstellungen und Kritiken geredet wird, um die gesamte Entwicklung zu-

sammen zu begreifen und um zu politischen Bestimmungen und konkreten greifbaren Vorstellungen für den Umwälzungsprozeß zu kommen.

In der Diskussion darüber müssen die Gefangenen Teil sein, dafür und weil das Vernichtungsprojekt gegen sie endlich gestoppt werden muß, muß jetzt ihre Zusammenlegung und damit die Perspektive für ihre Freiheit erkämpft werden.

In dieser neuen Phase müssen wir es schaffen, die vielfältige und unterschiedliche revolutionäre Praxis in einer Orientierung gegen das System zu verbinden. Der revolutionäre Prozeß braucht neue Dynamik und produktive Wechselbeziehungen, nur zusammen können die Kämpfe die nötige Kraft entwickeln, um destruktive Entwicklungen des Imperialismus zu stoppen und überhaupt seine ganze zerstörerische Entwicklungsrichtung umzudrehen — nur zusammen, also als eine Front gegen den Imperialismus, können wir hier in Westeuropa gemeinsam mit den Befreiungskämpfen weltweit einen einheitlichen, internationalen und langandauernden Umwälzungsprozeß durchsetzen.

Zusammen kämpfen!

2. 12. 1989, Rote Armee Fraktion

TAZ 6.12.89

wir haben heute das forschungszentrum von bayer in monheim angegriffen.

hier hat bayer das größte pflanzen"schutz"zentrum der welt errichtet. in jedem jahr testen sie in diesem forschungszentrum 20.000 neue pflanzen/pestizide-verbindungen, und sie weiten diesen forschungsbereich weiter aus, von derzeit 150 auf 500 millionen pro jahr. die hier erforschten pflanzen und pestizide bilden ein standbein in ihrer herrschaft auf dem weltweiten agrarmarkt.

neues wissen für effektivere produktion - die sie exklusiv kontrollieren - und so die menschen und länder, die sich davon ernähren müssen.

das ist eine der grundlagen für die macht des bayer konzerns, nachfolger des im faschismus aufgestiegenen ig-farben-konzerns und heute einer der größten chemie-multis weltweit.

bio und gentechnologie ist einer der technologiebereiche die ausschließlich durch die imperialistischen staaten kontrolliert werden, und so ein bereich über den sie die herrschaft und das diktat über die entwicklung der länder der 3.welt und die regulierung von leben weltweit sichern, die unabhängigkeit der wirtschaft der imperialistischen länder von der 3. welt in strategischen bereichen erreichen wollen. dagegen hat sich in der brd in den letzten jahren widerstand entwickelt, der sie vor probleme stellt. bisher ist eine konsequenz daraus, daß sie forschung und produktion der gentechnik immer mehr in andere westeuropäische länder und die usa ausgelagert haben. hier die für sie notwendigen bedingungen durchzusetzen bedeutet die konfrontation mit den gesellschaftlichen widersprüchen und dem widerstand. strenger, bayer-vorstandsvorsitzender, fordert "endlich klare politische und rechtliche voraussetzungen" für die forschung in der brd - freie hand für sie - die sie bis jetzt nicht haben.

uns geht es darum, nach den erfahrungen im hungerstreik und den 2 jahren davor einen neuen anfang zu finden.

wir wollen die schwäche militanter politik im widerstand durchbrechen, die sich zuletzt im hungerstreik schmerzlich und deutlich gezeigt hat; wo der widerstand in der festgefahrenen eskalierten situation - in der der staat die gefangenen ermorden wollte - nicht die stärke hatte, die harte haltung der verantwortlichen zu brechen. so konnten die forderungen der gefangenen nicht durchgesetzt werden.

wir sehen es als unsere sache an, da weiter anzusetzen: die defensive situation des militanten widerstands aufzuheben, und so die bedingungen auch für die durchsetzung der forderungen der revolutionären gefangenen zu erkämpfen.

wir haben die offensive von guerilla und widerstand 1986 mitbestimmt und die diskussion um die antiimperialistische front in westeuropa mitgeführt.

86 war ein einschnitt, subjektiv für uns, weil unsere entscheidung für militante politik nicht tief genug war, und insgesamt, weil mitte der 80er für die kämpfe in der brd und international eine neue situation entstanden ist.

wir mußten uns nach 86 neu entscheiden - uns klar machen wohin wir wollen - uns die dimension unseres kampfes gegen den imperialismus und für uns ranholen. das hieß, runterzukommen von dem "modell front", weniger überlegen daran, wie der imperialistische apparat läuft als daran, wie wir uns hier weiter den revolutionären prozeß vorstellen. eine verschärfte repression setzte ein, mit der der prozeß für die front zurückgedrängt werden sollte und die von unseren strukturen nicht getragen werden konnte.

DIE REVOLUTIONÄRE FRONT ERKÄMPFEN

um das blockierende der letzten jahre zu brechen, wollen wir die diskussion mit allen die kämpfen, von guerilla und widerstand, mit dem ziel der gemeinsamen organisierung von gegenmacht. unsere praxis, militante politik, baut auf diesen auseinandersetzungen auf, sie ist teil davon.

der revolutionäre kampf muß sich angesichts einer erstarkenden brd und westeuropa, die in allen lebensbereichen mit ihrer "modernisierungs-politik" die entfremdung, unterdrückung und ausbeutung verschärfen, neue perspektiven erkämpfen.

die brd hat als teil des imperialistischen staatenbundes die inte-gration westeuropas vorangetrieben und tritt immer offensiver als unterdrückungsmacht auf.

die strategischen planungen der imperialistischen staaten, für die sie ihre ökonomische, politische, militärische und technologische macht zusammengeballt haben, sind kaum blockiert worden.

der einbruch in die realsozialistischen länder garantiert dem imperialismus in den nächsten jahren ungeahnte profitraten und ein wichtiger gegner ihrer weltweiten aggression ist ausgeschaltet.

gleichzeitig hat sich aus der ganzen diallektik der kämpfe und der objektiv menschenfeindlichen politik der herrschenden hier in der brd die situation entwickelt, wo imperialistische politik und ihre aus-wirkungen praktisch an jedem punkt in frage gestellt werden und auf widerstand stoßen.

die waa - deren bau sie in der brd nicht durchgesetzt haben, und wo sie über ihren internationalen apparat und ihre verflechtungen nach frankreich ausweichen - ist ein beispiel dafür, daß sie gezwungen sind, hier auf den widerstand einzugehen, weil es längst gesellschaftliche auseinandersetzungen geworden sind.

dort anzusetzen heißt für uns, einen weg zu finden mit allen die das wollen, einen weg gegenmacht aufzubauen, die die gesamtheit der wider-sprüche zum system aufgreift und revolutionäre orientierung aufzeigt.

ZUSAMMENLEGUNG DER KÄMPFENDEN GEFANGENEN !

DEN ANGRIFF ORGANISIEREN, ZUSAMMENKÄMPFEN

kämpfende einheit
sheban atlouf/conny wissmann
(sheban atlouf ist ein palästinensischer
genosse, der 86 vom zionistischen milit
ermordet wurde).

wir haben heute, am 4.2., die hauptverwaltung der rheinisch westfälischen energiewerke (rwe) in essen mit zwei sprengsätzen angegriffen.

rwe ist größter privater energieerzeuger und einer der größten konzerne in westeuropa.

sie arbeiten ausschließlich am profit orientiert, während wir für die energie die wir verbrauchen immer mehr geld bezahlen müssen, liefern sie der industrie den strom zu sonderpreisen, und in jedem bereich ihrer energiegewinnung zerstören sie lebensbedingungen:

ob beim braunkohleabbau, der zur zerstörung der region (ville) führt; ob bei den ölbohrungen von dea (ehemalige deutsche texaco, die rwe gekauft hat), die das watt zerstören; oder beim uranabbau in australien und afrika, wo sie den menschen ihre gebiete rauben und sie in ihren mienen zu hungerlöhnen ausbeuten.

am schärfsten wird ihre destruktive politik im atomgeschäft deutlich.

atomindustrie in der brd ist ohne rwe undenkbar. sie profitieren vom gesamten atomkreislauf: von uranabbau, bau von akws und ihrem betrieb, brennelementeproduktion, wiederaufarbeitung, atommülltransport und lagerung, export und beteiligung am französischen und westeuropäischen atomgeschäft.

städte und gemeinden aus nrw bestimmen über ihre aktien, mit denen sie die stimmenmehrheit haben, die politik des konzerns und sind so verantwortlich für den atomkurs. die kommunalen vertreter kommen fast alle aus der spd und so zeigt sich die verlogenheit einer spd die den atomkurs der industrie fortsetzt, während sie vom ausstieg redet.

rwe ist in den 70ern in das atomgeschäft eingestiegen, um gegen die forderungen der 3.welt-länder nach gerechteren preisen und die auseinandersetzung darum (z.b. die "ölkrise") die metropole von der peripherie und ihren rohstoffen unabhängiger zu machen.

nach dem akw-boom der 70er ist die hemmungslose expansion unter dem druck der anti-akw-bewegung unhaltbar geworden. sie sind vorsichtiger geworden und sie sind damit beschäftigt ihren atomkurs zu konsolidieren, zentrale bereiche darin neu zu organisieren.

sie setzen dabei auf staatliche absicherung der profite und auf die internationalisierung der atomindustrie.

beispiele sind

der verkauf französischen atomstroms in der brd, für den rwe eine neue trasse durchs saarland zieht; die verzwicklung von kohle und atom -sie wollen für die vergasung von kohle zur stromproduktion die hitze des hochtemperaturreaktors benutzen, und deshalb soll der auch wieder ans netz.

DEN BRUCH MIT DEN HERRSCHENDEN VERHÄLTNISSEN ZUM ZENTRUM DER POLITIK MACHEN

wir kämpfen gegen ein europa des kapitals.
indem wir die konzerne angreifen, treffen wir die,
die die bedingungen des lebens hier diktieren.
sie sind es, die hinter den projekten und technolo-
gien stehen, die eine faschistische patriachale
gesellschaft schaffen, entmenschlicht und degeneriert,
in der armut genauso lebensrealität ist wie der
luxus für wenige und eine durchgestylte umwelt die
über ein zudröhnen durch konsum und drogen ertrag-
bar bleiben soll.

um uns gegen das atomprogram durchzusetzen, brauchen wir eine per-
spektive gegen das ganze system. und wir brauchen dafür eine
einheitliche orientierung der revolutionären bewegung und die or-
ganisierung der militanten untereinander und mit der guerilla.

die organisierung unter den kämpfenden ist eine elementare sache
für uns. deshalb knüpfen wir jetzt mit unserer aktion an den an-
griffen des kommandos wolfgang beer der raf und der kämpfenden
einheit sheban attouf/conny wissmann an.

gemeinsam wollen wir die bedingungen für eine neue
offensive phase schaffen, die notwendig ist für eine
gesellschaftliche bedeutung unserer kämpfe.

in dieser phase wollen wir zusammen mit den gefan-
genen ihre zusammenlegung durchsetzen.

im hungerstreik 89 gab es eine breite in der soli-
daritätsbewegung die die grenzen der teilbereichs-
bewegung durchbrochen hat und so eine perspektive
für einen kampf mit einer einheitlicheren stoßrichtung
von widerstand aufgezeigt hat.

SOLIDARITÄT MIT DEN HUNGERSTREIKENDEN IN SPANIEN !!

die isolationshaft soll bedingung für alle gefangenen
revolutionäre in westeuropa werden. in spanien
kämpfen jetzt die politischen gefangenen gegen diese
"angleichung" ihrer bedingungen an das brd-modell.
das ergebnis dieses kampfes wird auswirkungen auch
für die gefangenen in der brd haben.
an der solidarität mit den politischen gefangenen
wird eine einheitliche bewegung möglich, die auf
die gesamte revolutionäre bewegung in westeuropa
wirken kann.

ZUSAMMENLEGUNG DER REVOLUTIONÄREN GEFANGENEN !!

ZUSAMMENKÄMPFEN !!

GRÜSSE AN DIE PLATZBESETZER IN GORLEBEN !!

kämpfende einheit "cepa" gallende
(er ist ein politischer gefangener aus spanien,
der im hungerstreik 81 ermordet wurde;
wir nennen uns nach ihm wegen der aktuellen situation:
wo sich der hungerstreik in spanien zuspitzt, um die
solidarität und den druck von hier zu verstärken)

ES IST DIE MACHT DER BANKEN UND KONZERNE GEGEN DIE WIR UNS DURCHSETZEN MÜSSEN.

ES GEHT DARUM, DIE ANGRIFFE DES KOMMANDOS WOLFGANG BEER UND DER KÄMPFENDEN EINHEITEN JETZT AUF ALLEN EBENEN AUFZUGREIFEN. ZUSAMMEN FÜR DIE WIEDERZUSAMMENLEGUNG DER POLITISCHEN GEFANGENEN IN SPANIEN GEGEN DAS BRD-PROGRAMM DER ISOLATIONSFOLTER KÄMPFEN!

wir haben am 25.2.90 einen angriff auf das großrechenzentrum der deutsche bank in frankfurt-eschborn versucht.

wir wissen noch nicht, wieso der sprengsatz nicht explodierte. jedenfalls hatten wir die urh auf 15 sekunden eingestellt, und es ist ausgeschlossen, daß eine bullenstreife die bombe hätte entschärfen können. uns fällt es total schwer zu unserer aktion jetzt was zu sagen, weil sie schiefgelaufen ist.

deutsche bank ist ein begriff für jede/n, der/die für ein leben außerhalb des kapitalistischen verwertungsprogramms kämpft. alle sind mit ihr als eine macht, die die herrschende politik bestimmt, konfrontiert. die deutsche bank war und ist organisierendes zentrum der konzernstrategien hier wie international und bestimmt die politik der bundesregierungen.

so stehen sie auch heute an vorderster front, wo es den imperialisten darum geht, die völker osteuropas neu zu unterwerfen. das, was die nazis im 2.weltkrieg nicht geschafft haben, soll heute durch kapitalistische durchdringung laufen.

die deutsche bank steckt (neben anderen) hinter allen umstrukturierungsmaßnahmen, die für die zurichtung der brd auf die westeuropäische high-tech-gesellschaft laufen. in allen regionen diktieren sie die zerstörung unserer lebensbedingungen für ihre projekte. es ist die macht der banken und konzerne gegen die wir uns durchsetzen müssen.

für uns war es eine entscheidende auseinandersetzung am hungerstreik der gefangenen im frühjahr 89 (wieder) zu erleben, daß die breiteste mobilisierung, die es je zu einem hungerstreik gegeben hat, die zusammenlegung nicht durchsetzen konnte. der breiten mobilisierung fehlte die politische brisanz an dem punkt, daß es keine organisierte revolutionäre kraft gab, die im politischen zusammenhang mit den gefangenen und den vielen menschen, die für die zusammenlegung auf die straße gegangen waren, den druck auf die verantwortlichen schaffen konnte, der sie gezwungen hätte zurückzuweichen. die mobilisierung hat es zwar erreicht, daß einzelne bundesländer zustandnisse machen mußten; und kleine gruppen von gefangenen zusammengelegt wurden, ihr vernichtungsprojekt gegen die gefangenen haben sie sich allerdings nicht aus der hand nehmen lassen. genau das ist auch der grund, warum die politischen gefangenen in spanien jetzt wieder um ihr zusammensein kämpfen müssen, weil wir das brd-programm der isolationsfolter gegen die kämpfenden gefangenen hier nicht brechen konnten.

seitdem ging es uns darum, wie wir hier zu einer revolutionären bewegung werden, zu einer kraft, die ihre ziele gegen die herrschenden durchsetzen kann.

zum einen wollen wir diese diskussion mit allen, die für ein anderes leben kämpfen, egal an welchen konkreten punkten sie initiativ sind, mit allen, die das auch so sehen, daß wir uns zusammen brauchen und wollen, um uns gegen die sich neu zusammengeballte macht der imperialisten durchsetzen zu können.

für einen revolutionären prozeß, in dem die verschiedenen initiativen der genossInnen einen platz haben (wichtig sind) und zueinander bestimmt sind. in dem wir die fragen aneinander und über die einschätzung der politischen situation klären und die unterschiedlichen vorstellungen über den umwälzungsprozeß diskutieren. d.h. für uns die revolutionäre front aufbauen. das ist heute so notwendig wie vor 8 jahren. es geht darum, die vorstellung auf die fösse zu stellen.

am streik ist uns klarge worden, daß wir es selbst in die hand nehmen wol
den revolutionären prozeß zu entwickeln und um eine politische vorstel-
lung zu kämpfen. und uns darin die möglichkeit für politisch scharfe
interventionen, wie jetzt militante angriffe gegen zentrale einrich-
tungen der konzerne und banken, zu schaffen. darin ist es für uns wichti
geworden, die diskussion mit den genossInnen aus der guerilla und den
anderen kämpfenden einheiten zu führen.

die angriffe des kommandos wolfgang beer und der kämpfenden einheit sheb
atlouf/conny wissmann waren für uns die möglichkeit, uns mit unserer
aktion ganz konkret jetzt mit ihnen und den kämpfenden einheiten ceca
gallende und hüseyin hüsnü eroglu in einen zusammenhang zu stellen.
damit haben wir zusammen einen ^{neuen} anfang geschaffen für revolutionäre or-
ganisierung. das ist die basis, von der wir jetzt ausgehen können und
unsere weiteren schritte gemeinsam bestimmen wollen.

wir haben bei unserer aktion einen zettel gelassen, der entweder unter-
schlagen oder noch nicht gefunden wurde:

"kämpfende einheit febe elizabeth
solidarität mit dem hungerstreik der politischen gefangenen in spanien.
zusammenlegung sofort! 25.2.90"

das war unsere möglichkeit, unsere initiative jetzt auf den kampf der
spanischen gefangenen zu beziehen, den wir auch für uns hier so wichtig
finden. uns geht es weiter darum, daß die gefangenen hier zusammenge-
legt werden. wir wollen, daß sie zusammen ein teil sein können, in der
auseinandersetzung, die für uns jetzt wichtig ist.

die spanischen gefangenen kämpfen jetzt gegen das brd-diktat der isola-
tionsfolter und sie müssen jetzt durchkommen!

ZUSAMMENLEGUNG DER KÄMPFENDEN GEFANGENEN - FREILASSUNG VON GÜNTER, BERND
UND CLAUDIA

GEMEINSAM KÄMPFEN FÜR EIN SELBSTBESTIMMTES LEBEN

HAFENSTRASSE BLEIBT

DEN ANGRIFF ORGANISIEREN
ZUSAMMEN KÄMPFEN

kämpfende einheit FEBE ELIZABETH



wir haben heute die SIEMENS schule für kommunikations- und datentechnik angegriffen.

die neuen informations- und kommunikationstechnologien sind für siemens ein riesiger absatzmarkt. sie dienen den kapitalisten zur völligen veränderung der gesamten produktion.

"büro der zukunft" und "fabrik der zukunft" - in der ausbildung, in den büros und in den fabriken wird damit nur der profit und die ausbeutung gesteigert.

raum für kreativität, lernen, eigenes denken und eine sinnvolle tätigkeit gibt es nicht.

gleichzeitig werden durch die rationalisierung viele menschen aus dem produktionsleben ausgegrenzt. in der 2/3 gesellschaft soll es für sie keinen platz geben.

siemens hat sich in der durchsetzung ausbeuterischer arbeitsbedingungen besonders hervorgetan: einföhrung der sonntagsarbeit, flexible arbeitszeiten, abbau von arbeitsschutzbestimmungen, erhöhung der befristeten teilarbeitsverträge. in südafrika verdient siemens kräftig an der ausbeutung der schwarzen arbeiterinnen und arbeiter.

siemens ist einer der größten konzerne in westeuropa und für den profit zu den menschenfeindlichsten projekten bereit.

im nazifaschismus verdiente siemens an der skrupellosen ausbeutung und ermordung von kz-häftlingen in der rüstungsproduktion.

über kwu, interatom, rbu und alkem ist siemens einer der größten atomkonzerne der welt, verkauft atomkraftwerke von frankreich, österreich bis argentinien und sogar eine urananreicherungsanlage nach südafrika. damit konnten sie dort die atombombe bauen.

siemens rüstet die bullenapparate und geheimdienste hier und weltweit mit computern aus, und beliefert die reaktionären und faschistischen regime des trikont. gegenwärtig greifen sie dem cristiani-regime in el salvador unter die arme mit ihren lieferungen. sie sind direkt verantwortlich für die massaker am volk von el salvador.

() verbrechen dieses konzerns würden bände füllen!

mit der monopolisierung des technologischen vorsprungs in den metropolen soll die unterdrückung der menschen weltweit auf alle zeiten festgepreßt werden. dieses system hat für die menschen keine perspektive, sie haben keine lösung für die gesellschaftlichen probleme, die sie selber produzieren: arbeitslosigkeit, existenzunsicherheit, sexismus gegen frauen, offener rassismus, zerstörung von umwelt und natur, bis hin zum alltäglichen hungertod im trikont und völkermord an nationen, die um ihre befreiung kämpfen. über diese entwicklung gibt es berge von papier und wissen, und jede und jeder, die und der sich ein bißchen sensibilität bewahrt hat, spürt das jeden tag hautnah.

uns geht es dadrum, aus der tiefen verachtung dieses systems den widerstand zu entwickeln, der die vernichtungsprojekte angreift und einen politischen durchbruch für die gesellschaftliche bedeutung unserer

kämpfe schafft.

im letzten hungerstreik hat sich gezeigt, daß wir als widerstand politisch und praktisch nicht in der lage waren, die harte haltung der verantwortlichen zu brechen. die herrschenden hätten die gefangenen eiskalt ermordet, anstatt der zusammenlegung nachzugeben.

für uns ist das direkt verknüpft mit der frage nach einer wirklichen perspektive von leben, wie wir hier gegen die mörderischen kapitalinteressen mit unseren forderungen durchkommen: schluß mit der isolationsfolter, schluß mit den menschenfeindlichen projekten wie der atom- und gentechnologie, schluß mit der ausbeutung der länder des trikont.

wir brauchen für uns selber einen einschnitt und haben uns nach dem hungerstreik dafür entschieden, militante politik als politischen faktor hier aufzubauen. militante politik ist für uns eine voraussetzung, das kräfteverhältnis hier zu verändern.

es ist wichtig, daß es eine gemeinsame diskussion und organisierung gibt, unter denen, die hier kämpfen wollen.

wir greifen jetzt an, weil wir den prozeß, der durch die angriffe des kommandos wolfgang beer der raf, der kämpfenden einheit sheban atlouf/ conny wissmann, dem brandanschlag auf eine filiale der deutschen bank in hamburg und der kämpfenden einheit cepa gallende in gang gekommen ist, aufgreifen und von uns aus stärken wollen.

am 30.11.89 haben die politischen gefangenen aus grapo, pce(r) und ein libertärer militanter den hungerstreik für ihre wiederzusammenlegung begonnen. die situation hat sich jetzt für viele lebensbedrohlich zugespitzt, einige liegen im koma. in dieser situation werden die gefangenen mit in der brd entwickelten methoden - zwangsernährung und komalösung- gefoltert.

was hier im letzten jahr um jeden preis verhindert werden sollte - das gefangenenkollektiv - soll nun auch in spanien wieder zerschlagen werden. auf westeuropäischer ebene soll das vernichtungsprojekt gegen die gefangenen zur vereinheitlichten norm werden.

dagegen kann es nur den gemeinsamen kampf geben!

ZUSAMMENLEGUNG DER REVOLUTIONÄREN
GEFANGENEN!

ZUSAMMEN KÄMPFEN!

kämpfende einheit hüseyin hüsnü eroglu

(hüseyin hüsnü eroglu ist einer der beiden kurdischen gefangenen, die im juli 89, am 35.-tag ihres hungerstreiks für menschenwürdige haftbedingungen von den türkischen faschisten ermordet wurden)